

# Kompetenzerweiterung

## Das Sommerfest im Salzburger Kammerlokal zeugte ein weiteres Mal von den besonderen Talenten der Ziviltechnikerinnen und -techniker

Das schon zur Tradition gewordene Sommerfest der Kammer in Salzburg hat wiederholt bewiesen: Ziviltechniker können auch anders! – Während vor zwei Jahren malende Architekten ausstellten, stand das diesjährige Fest am 15. Juli ganz im Zeichen musizierender Ziviltechnikerinnen und -techniker. Die Salzburger Kammer-Mitarbeiterin Claudia Faber motivierte Mitglieder, eine Band zu gründen. „AIKABA – die Kammerband“ begeisterte schon zum zweiten Male mit Lounge Jazz-Standards ein großes Publikum: Die Feuertaufe hatte die Combo schon beim Abschlussfest der Architekturtage. Bluesiger und avantgardistischer war die „Innerhofer’s Officeband“. Gerüchte, dass das Saalfeldener Architekturbüro „Innerhofer oder Innerhofer“ in baldiger Zukunft auf ein zweites, musikalisches Standbein setzt, wurden bisher noch nicht bestätigt.

Der besondere Ruf des Salzburger Festes ist inzwischen bis in die Bundeshauptstadt vorgedrungen. Von der Bundeskammer waren Brigitta Strnad, Susanne Kment und Präsident Präsident DI Robert M. Krapfenbauer samt Gattin angereist.

Für die Ausgestaltung des Raumes sorgten Bilder des beliebten Karikaturisten Thomas Wizany.



„Innerhofer’s Officeband“



VizePräs. Herbrich, Präs. Schweiger, Stv.SV Seidl



„Abordnung“ der BAIK